

Protokoll

über die Sitzung **Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge.** am Mittwoch, **04.01.2023**, 18:00 Uhr, im **Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31,31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Frau Melanie Stoy

Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Willi Ostermann

Frau Marie Zoey Wolters

Mitglieder

Herr Harald Baumann

Frau Jasmina Cortese

Herr Dietmar Fienemann

Herr Mohamed Khaled

Herr Jonathan Krause

Frau Hera-Johanna Nielsen

Herr Edward-Philipp Pieper

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Hergen-Herbert Scheve

Herr Dr. Harald Wachsmuth

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hake

Herr Thomas Stolte

Verwaltungsangehörige/r

Frau Isa Wedemeyer

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Zuhörer/innen

Herr Günter Hahn

Zuhörer/innen

eine Person

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:05 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 FDP-Antrag zur Verlegung des FC Wackers 2022/151/1
2022/151
- 6 Digitalisierung von P+R-Anlagen durch die Region Hannover 2022/293
- 7 Bürgerbeteiligung bei Bauleitplanung, Änderungen und Aufstellungsbeschlüssen
- 8 Erörterung Schiedsamt
- 9 Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG
- 9.1 Antrag auf Bezuschussung des Egon-Olsen-Turniers
- 10 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Stoy eröffnet die Sitzung, sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 7 (Bürgerbeteiligung bei Bauleitplanung, Änderungen und Aufstellungsbeschlüssen) wird abgesetzt und soll im Rahmen der Vorlage 2022/245 „Bebauungsplan Nr. 114 "Garten-, Wiesenstraße" 6. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge.; Kernstadt“ diskutiert werden.

Tagesordnungspunkt 3 des nichtöffentlichen Teils wird abgesetzt, da die Beschlussvorlage nicht vorliegt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2022

Herr Krause erkundigt sich, ob / wann die ursprünglichen Fragen, auf die sich der Einwohner in seiner Anfrage unter Punkt 4.1 der Sitzung am 07.12.2022 bezieht, beantwortet werden.

Herr Richter korrigiert unter Punkt 1 das Wort „angesetzt“ = „abgesetzt“.

Der Ortsrat Neustadt fasst mit 10 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 07.12.2022 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

- a) Herr Ostermann berichtet über den Stand der Vorschläge zur Benennung der Straße am neuen Rathaus.
- b) Herr Pieper erklärt, dass er an Diskussion und Abstimmung zu den TOP 5 und 9.1 nicht mitwirken wird.
- c) Herr Wachsmuth legt sein Mandat im Ortsrat nieder.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Der Ortsrat beantwortet eine Anfrage zu Tagesordnungspunkt 7 „Bürgerbeteiligung bei Bauleitplanung, Änderungen und Aufstellungsbeschlüssen“.

5. FDP-Antrag zur Verlegung des FC Wackers

2022/151/1
2022/151

Der Ortsrat befürwortet einen langfristigen Pachtvertrag am aktuellen Standort. Die Verwaltung soll den Verein dabei unterstützen, die Anlagen/Gebäude in einen vernünftigen Zustand zu versetzen. Dennoch sollen im Rahmen des Sportentwicklungsplans auch langfristig Optionen für eine Verlegung des FC Wacker weiter betrachtet werden.

Herr Dr. Wachsmuth weist auf einen Absatz in der Begründung hin, wonach eine Wohnbebauung in der Jahnstraße immissionstechnisch nicht vertretbar sei. In anderen Bereichen bestehe jedoch bereits Wohnbebauung an der B6 und der Lärmschutz liege dort in der Verantwortung der Bauträger. Die Argumentation der Stadt sei nicht konstant.

Der Ortsrat Neustadt fasst einstimmig folgende empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt, dem Antrag der FDP-Fraktion nicht zu folgen. Stattdessen beschließt er, dass das Vereinsgelände des FC Wacker Neustadt e.V. langfristig am bisherigen Standort Jahnstraße verbleibt und der städtische Pachtvertrag entsprechend um 20 Jahre verlängert wird, um dem Verein Planungssicherheit zu geben.

6. Digitalisierung von P+R-Anlagen durch die Region Hannover

2022/293

Der Ortsrat bittet um Prüfung, ob auch der Bereich des Parkplatzes, auf dem laut Lageplan noch das Gebäude des Möbellagers zu sehen ist, mit einbezogen werden kann. Außerdem soll, soweit möglich, auch der Schotterparkplatz westlich des Technikgebäudes berücksichtigt werden.

Stellungnahme der Verwaltung: Selbstverständlich ist die Fläche des ehemaligen VHS-Möbellagers berücksichtigt worden. Der Lageplan (s. Anlage 1) wurde grafisch angepasst. Die Parkfläche westlich des Technikgebäudes (Flurstück 643) kann aus B-Plan-rechtlichen Gründen nicht in das Verkehrsmanagementsystem der Region Hannover aufgenommen werden. Dieser Parkplatz wird nur geduldet und ist bauordnungsrechtlich dort auf Dauer nicht zulässig.

Der Ortsrat fasst unter Berücksichtigung des o. g. Prüfauftrags einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit der Region Hannover darüber abzuschließen, die P+R-Anlage am Bahnhof mit einem intelligenten Verkehrsmanagementsystem auszustatten. Für die Stadt Neustadt am Rübenberge entstehen keine Kosten.

7. Bürgerbeteiligung bei Bauleitplanung, Änderungen und Aufstellungsbeschlüssen

Abgesetzt

8. Erörterung Schiedsamt

Laut Aussage mehrerer Ortsratsmitglieder liegt der Verwaltung ein Bericht der aktuellen Schiedsperson vor. Dieser soll dem Ortsrat zur Verfügung gestellt werden. Außerdem soll die Anzahl der Fälle in den letzten Jahren abgefragt werden.

Sobald der Bericht vorliegt, will der Ortsrat ggf. über die Zahl der Schiedspersonen für die Kernstadt diskutieren. Außerdem werden sich die Bewerber im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung vorstellen.

Die Stellungnahme der Verwaltung, sowie der Erfahrungsbericht von Herrn Biederbeck sind dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

9. Bezuschussung aus Ortsratsmitteln nach dem NKomVG

Herr Ostermann stellt einen Antrag des Gymnasiums auf Bezuschussung des Abiballs vor, über welchen in der nächsten Sitzung abgestimmt werden soll. Der Ortsrat wird vermutlich gegen die Bezuschussung des Abiballs stimmen. Die Förderungen im letzten Jahr seien eine Ausnahme aufgrund der Coronakrise. Herr Krause und Herr Pieper schlagen vor, die Abschlussklassen, wenn möglich, auf anderem Wege zu unterstützen.

9.1. Antrag auf Bezuschussung des Egon-Olsen-Turniers

Der Ortsrat stimmt einstimmig gegen die Bezuschussung des Turniers. Herr Ostermann schlägt vor, ggf. symbolisch einen Wanderpokal zu stiften.

10. Anfragen

a) Herr Rabe bittet um Prüfung und Kontrolle des wilden Parkens in der Leinstraße.

Stellungnahme der Verwaltung: Die Parksituation in der Leinstraße wird im Zuge der innerstädtischen Kontrollen regelmäßig kontrolliert, Falschparker müssen ein Verwarngeld gemäß Bußgeldkatalog zahlen. Eine „Rund-um-die-Uhr-Überwachung“ ist nicht möglich.

b) Herr Dr. Wachsmuth erinnert an diverse Anfragen aus vergangenen Ortsratssitzungen (**Anlage 3**).

Stellungnahmen der Verwaltung:

- Anfrage aus der Sitzung vom 06.07.2022: Die Waldfläche hinter dem Autohaus Star (Wunstorfer Straße) wurde während der Brutzeit vollständig abgeholzt.

Die Region Hannover hat ein Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz eingeleitet, das mittlerweile abgeschlossen ist.

- Anfrage aus der Sitzung vom 07.09.2022: Nutzung des Grünwegs an der Kreuzung Memeler Straße / Kleiner Tösel als Parkplatz bzw. Zufahrt auf das Grundstück Memeler Straße 32 (Flur 2 Flurstück 165/31).

Die rechtliche Situation wurde im Rahmen der Planungen zur Sanierung der Memeler Straße geprüft. Die Zufahrt zum nördlich des Hauses gelegenen Carport wurde im Zusammenhang mit dem dafür erforderlichen Bauantrag genehmigt. Das Parken auf dem Seitenstreifen wird aktuell geduldet.

- c) Außerdem berichtet Herr Dr. Wachsmuth, dass auf dem Grundstück der zukünftigen Abfahrt der Brücke Siemensstraße die Gärten bereits abgerissen werden, obwohl die Planungen gerade erst beginnen. Vor dem Hintergrund des Naturschutzes und des Erhalts der Bäume fordert er zur Einstellung der Maßnahmen auf.

Herr Richter betont, dass die Fläche sich im Eigentum der Stadt befinde und es sich um vorbereitende Arbeiten handle. Die Einstellung der Arbeit sei nicht die Intention des Orsrates.

Frau Stoy schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:59 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 31.01.2023



Sitzung des Orsrates Neustadt a. Rbge.TO:Ö 8 **Erörterung Schiedsamt**, SI:NEUS/2023/01

Laut Aussage mehrerer Ortsratsmitglieder liegt der Verwaltung ein Bericht der aktuellen Schiedsperson vor. Dieser soll dem Ortsrat zur Verfügung gestellt werden. Außerdem soll die Anzahl der Fälle in den letzten Jahren abgefragt werden.

Sobald der Bericht vorliegt, will der Ortsrat ggf. über die Zahl der Schiedspersonen für die Kernstadt diskutieren. Außerdem werden sich die Bewerber im nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung vorstellen.

Antwort der Verwaltung:

Der Bericht der Schiedsperson für das Schiedsamt VII –Kernstadt Neustadt a. Rbge. ist beigefügt.

Hinsichtlich der Zahl der Fälle ist festzustellen, dass durch die Schiedsperson

2018 – 3 Fälle

2019 – 4 Fälle

2020 – 0 Fälle

2021 – 2 Fälle

2022 – 0 Fälle

geführt worden sind.

Dazu gibt es auch immer wieder einzelne „Tür-und Angelfälle“, d.h. ein Telefonat oder ein kurzes Gespräch reichen aus, um ein „förmliches“ Schiedsverfahren abzuwenden.

Für den Kernstadtbereich ist lediglich eine **Schiedsperson** zu benennen.

Insgesamt gibt es im gesamten Stadtgebiet 7 Schiedsämtler – die Schiedspersonen vertreten sich untereinander.

Gerhard Biederbeck
Schiedsperson 2018-2022
Kernstadt Neustadt
Schiedsamt VII
Paracelsusweg 19
315353 Neustadt a. Rbge.
Tel. 05032-66507
E-Mail ger.bie@t-online.de

Erfahrungsbericht

I Innere Einstellung

Um den Konfliktparteien die gebotene Neutralität als Schiedsperson glaubhaft zu vermitteln, ist die eigene innere Einstellung gegenüber den Konfliktparteien von grundlegender Bedeutung.

Diese Einstellung reift im Laufe der Jahre und hat in mir in dieser Weise ihren Ausdruck gefunden:

- Letztlich haben alle Menschen ihren gleichen Wert, seien sie noch so kompliziert, abstoßend, fremd.
- Eigene Situation nicht bewusst oder unbewusst auf Konfliktparteien übertragen, sondern offen, achtsam und hör - bereit beide Konfliktparteien gleich intensiv wahrnehmen. Dabei ist es illusorisch zu meinen, ich könne im Kopf Wertungen ausschließen. Der Kopf wertet immer, ob ich es will oder nicht. Im Laufe der Jahre habe ich zunehmend gelernt, diese Wertungen zunächst zu identifizieren, um sie dann als solche beiseite schieben zu können.
- Besonders wichtig ist es mir geworden, den Menschen, egal, wer es ist, als Schiedsperson positiv zu begegnen. Dabei bringe ich zum Ausdruck, dass ich nicht Partei bin, nicht Richter, (Staats-)Anwalt oder Verteidiger, sondern dass meine Motivation und Absicht allein darin besteht, eine gemeinsame Lösung des Konflikts zu finden.

II Erfahrungen mit den Konfliktparteien

Ein Ziel des Schiedsverfahrens ist es, eine gerichtliche Auseinandersetzung überflüssig zu machen. Keiner meiner Antragssteller wollte letztlich ein Gerichtsverfahren, auch wenn einige zu Beginn des Verfahrens ihre konsequente Bereitschaft zum Ausdruck brachten, bis vor das Gericht gehen zu wollen. Letztlich waren die Konfliktparteien froh, nicht vor Gericht gehen zu müssen,

aufgrund des Verhaltens des Anderen am meisten litt? Gelang es das Leiden sichtbar zu machen, wuchs die Bereitschaft eine Lösung zu finden.

IV Konfliktlösung

1. Hilfreich ist es , wenn der Antragsteller sehr präzise und eingegrenzt die Forderung zur Lösung eines Konflikts formuliert. Je allgemeiner und umfassender er Forderungen stellt, desto geringer wird die Möglichkeit eine Lösung zu finden.
2. Als Schiedsperson bemühe ich mich zu Beginn des Gesprächs, Zeit und Sorgfalt darauf zu verwenden, den Sachverhalt mir genau darzustellen. Dabei führe ich mir vor Augen, dass der dargestellte Sachverhalt häufig nur die Spitze des Eisbergs ist bezüglich langjährig gewachsener Antipartien. Wenn dies ahnungsweise sichtbar wurde, fragte ich bei jedem, ob er auch positive Begegnungen mit seinem Nachbarn oder Konfliktpartner gehabt habe. Erstaunlich war dabei, dass ausnahmslos jeder solch positive Begegnungen beschreiben konnte. Das half, positive Grundtöne den geäußerten Aggressionen beizumischen. Wichtig bleibt, in der Wahrnehmung des Konflikts vertiefende Fragen zu stellen, die nicht nur den aktuellen Konflikt betreffen, sondern die 'Geschichte' mit der anderen Konfliktpartei betreffen.
3. Aufforderung, eigene konkrete Vorschläge zur Lösung des Konflikts vorzutragen. Entgegen der der gängigen Meinung, wie sie in der Mediation - Ausbildung meistens gelehrt wird, kann es jedoch hilfreich sein, als nicht betroffene Schiedsperson, eigene Lösungsvorschläge einzubringen, da die Konfliktparteien zuweilen zu sehr in ihren eigenen Aggressionen zu gefangen sind.
4. Vereinbarungen sind sehr konkret zu formulieren, also was wann, wo, wie mit welcher Maßnahme zu geschehen hat. Das hilft, im Protokoll die Vereinbarung gerichtsfest zu formulieren, und die Realisierung des Vergleichs nachvollziehbar auszuführen.
5. Da ich als Schiedsperson kein Staatsanwalt, Richter oder Verteidiger bin und nicht die amtliche Vollmacht dafür habe, ist es nicht meine Aufgabe den Vollzug der Vereinbarung zu überprüfen. Es bleibt mir nur das Zutrauen, dass die

mir bitte diese ergänzende Anmerkung: Sie wissen, dass ich gesellschaftspolitisch seit 40 Jahren in der Friedensarbeit in Neustadt tätig bin. Mit dieser Schiedsarbeit wollte ich unter anderem für die Neustädter Stadtgesellschaft zum Ausdruck bringen, dass ich nicht einfach nur allgemeine politische Aussagen machen möchte, sondern im Sinne des gesellschaftlichen Friedens, Menschen bei handfesten Konflikten zu helfen, Lösungen zu finden, so wie ich mir auf der global politischen Ebene mit tief besorgtem Herzen wünsche, dass wir all unsere positiven Menschenkräfte darauf konzentrieren, eine diplomatische Lösung zu finden um einen etwaigen großen Atomkrieg zu vermeiden, und unsere Menschenkräfte nicht dahin verplempern, im alleinigen Schreien nach immer mehr Waffen und konkreten Waffenlieferungen in die Katastrophe blind zu laufen, einer Gefahr, die amerikanische Militärs und Henry Kissinger als so nah, wie noch nie in unserer Nachkriegsgeschichte bezeichnen.

Insgesamt verstehe ich diesen Bericht als einer der zahlreichen Schiedspersonen im Neustädter Land, die in gleicher Weise, gesellschaftlich kaum wahrgenommen, ihre nützliche Friedensarbeit leisten.

Über Reaktionen - auch kritische - würde ich mich freuen.

Neustadt, den 08.12.2022 Gerhard Biederbeck

Verteiler:

Stadtdirektor D. Herbst

Fachbereichsleiterin A. Plein

Städt. Mitarbeiterin A. Rauhut

Amtsgerichtsdirektor Dr. Giers

Polizei Neustadt: Herr Benne/Frau Hofmann

Neustädter Zeitung: D. Gade-Schniete

Leine Zeitung: K. Götze

Mitarbeitervertretung

des Kirchenkreises Neustadt: K.D. Cording Weidner

Superintendent a. D. M. Hagen

Schiedspersonen der Stadt Neustadt

Ak - Regionalgeschichte Hubert Brieden

Friedensinitiative Neustadt

CDU Jürgen Schart

W. Ostermann Ratsmitglied

Grüne Jugend Neustadt / J. Ackermann

SPD ? FDP ?

Freunde, Verwandte und Bekannte

Offene Anfragen der UWG-Fraktion im Ortsrat Neustadt / Rbge

Stand 2023-1-4

Anfrage	Erläuterung	Ortsratssitzung
Steingärten: Wie überwacht die Verwaltung die Einhaltung der Vorgabe, dass Steingärten nicht erlaubt sind?	Verschiedene Grundstücke im Auenland (bspw. Wölper Ring)	1.6.22
Anfrage zum Rückschnitt von Hecken an öffentlichen Fußwegen: Wann wird die Pressenotiz dazu veröffentlicht?	Protokoll der OR-Sitzung am 5.1.22: „Frau Kühling wird aber über eine Pressenotiz darauf aufmerksam machen.“	5.1.22, 1.6.22 wiederholt am 6.7.22
Wie ist der Stand zur Ortsumgehung Nord – Süd über ASB (Bundesverkehrswegeplan 2030)	Verwaltung wartet auf Antwort von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr	6.7.22
Die Waldfläche hinter dem Autohaus Star (Wunstorfer Straße) wurde während der Brutzeit vollständig abgeholzt.	<p>Prüfung der Rechtmäßigkeit Vorher:</p>  <p>Nachher:</p> 	6.7.22
Nutzung des Grünwegs an der Kreuzung Memeler Straße/Kleiner Tösel als Parkplatz bzw. Zufahrt auf das Grundstück Memeler Straße 32 (Flur 2 Flurstück 165/31)	<p>Zulässigkeit? Formale Regelung (Wegerecht, Ausweisung als Zufahrtsstraße, Parkraum)?</p> 	7.9.22